

Operative Chance, Spermien zu sichern!

Mikrochirurgische TESE

Die mikrochirurgische testikuläre Spermienextraktion (M-TESE) ist ein operatives Verfahren, bei dem bei einer sehr eingeschränkten Hodenfunktion in einer kurzen Narkose Hodengewebe aus dem Hoden entnommen wird. Das Hodengewebe wird nachfolgend auf Spermien untersucht. Bei positivem Befund können diese Spermien für eine Kinderwunschbehandlung mittels intracytoplasmatischer Spermieninjektion (ICSI) genutzt werden.

Diese Methode, Spermien zu sichern, können wir Männern anbieten, die eine sehr deutliche Einschränkung der Samenqualität haben (Kryptozoospermie) bzw. bei denen sich im Ejakulat leider keine Spermien finden lassen (Azoospermie).

Spermien finden!

Die Chance, im Hodengewebe Spermien zu finden, ist von vielen Faktoren abhängig. Wichtig ist es, die Ursache der eingeschränkten Samenqualität zu klären. Deshalb sind Voruntersuchungen sinnvoll und notwendig.

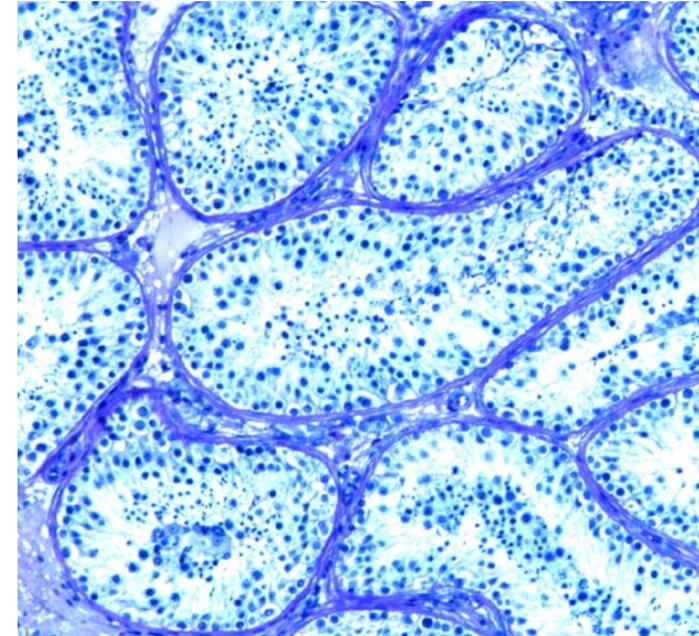
Wir führen ein ausführliches Gespräch mit Ihnen. Ergänzend werden Sie untersucht und eine Ultraschalluntersuchung der Hoden durchgeführt. Durch die Bestimmung der männlichen Hormone können wir die Fähigkeit des Hodens, Spermien zu bilden, einschätzen.

Ihre persönlichen Chancen auf eine erfolgreiche Operation erläutern Ihnen die ÄrztInnen unseres Centrums, die auch ggf. weitere Voruntersuchungen mit Ihnen besprechen und veranlassen.

Die mikrochirurgische Operation

Die Operation ist ein ambulanter Eingriff, der mit Hilfe eines Operationsmikroskops durchgeführt wird, um die Chancen zu erhöhen, Samenkanälchen mit Spermien zu finden. Die mikrochirurgisch entnommenen Hodengewebsproben werden direkt nach der Operation auf das Vorhandensein von Spermien geprüft und bei positivem Spermiennachweis dauerhaft eingelagert (Kryokonservierung). Mit diesen Spermien kann eine künstliche Befruchtung mit dem ICSI-Verfahren durchgeführt werden.

Das Hodengewebe wird zusätzlich feingeweblich (histologisch) untersucht. Das Ergebnis erklärt die Ursache der mangelhaften Spermienbildung und schließt eine beginnende Entwicklung zur Bösartigkeit, insbesondere die testikuläre intraepitheliale Neoplasie (TIN) im Hodengewebe, aus.



MESA

Die Ursache fehlender Spermien im Ejakulat kann in einem Verschluss der ableitenden Samenwege liegen. In diesen Fällen kann eine mikrochirurgische epididymale Spermienaspiration aus dem Nebenhoden (= Epididymis) durchgeführt werden.

Die Spermien aus dem Nebenhoden sind reifer und befruchtungsfähiger als Hodenspermien. Auch diese Spermien werden kryokonserviert und stehen zu einer späteren Kinderwunschbehandlung mittels intracytoplasmatischer Spermieninjektion (ICSI) zur Verfügung.

Klinefelter-Syndrom

Mikrochirurgische TESE bei Männern und Jugendlichen mit Klinefelter-Syndrom

Erst seit einigen Jahren ist aufgrund wissenschaftlicher Arbeiten die Tatsache bekannt, dass sich auch bei Männern mit einem Klinefelter-Syndrom mittels einer mikrochirurgischen Hodenoperation Spermien finden lassen. Der Erfolg ist abhängig von verschiedenen Faktoren, wie Alter des Mannes, Hormonbefund und einer aktuellen Therapie mit Testosteron. Auch Jugendlichen mit einem Klinefelter-Syndrom kann die Chance eröffnet werden, später eine Familiengründung mit eigenen Spermien zu verwirklichen. Wir bieten ein ausführliches Beratungsgespräch an, um Ihre Fragen zu klären. Klinefelter-Patienten können zur weiteren Information zusätzlich eine Film-DVD bei uns anfordern.

Die Kosten für die Aufarbeitung der Hodengewebsproben und die Kryokonservierung einschließlich der Dauerlagerung müssen vom Patienten selbst getragen werden.



Information und Kontakt

Haben Sie Fragen? Wünschen Sie ein persönliches Gespräch?



Klinische Andrologie

Centrum für Reproduktionsmedizin
und Andrologie
Chefärztin Prof. Dr. med. Sabine Kliesch
Domagkstraße 11
48149 Münster

Terminvereinbarung

T +49 251 83-56095

F +49 251 83-56093

Montags bis donnerstags von 7.30 bis 16.00 Uhr,
freitags von 7.30 bis 13.30 Uhr

oder per E-Mail

Andro@ukmuenster.de

<http://repro.klinikum.uni-muenster.de/html/patienten.html>



World Health Organization

WHO-Kollaborationszentrum für
Forschung in männlicher Reproduktion



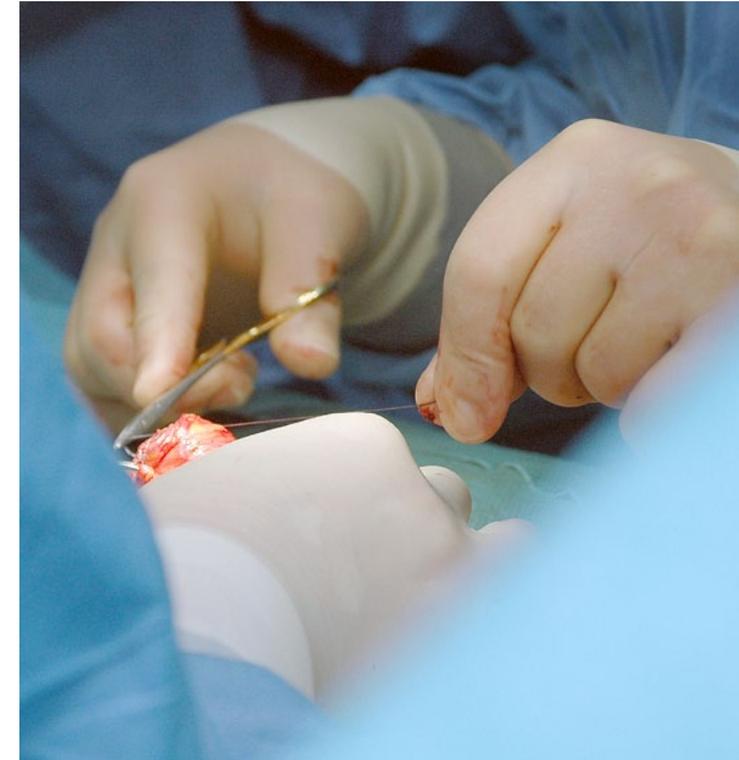
Ausbildungszentrum der Europäischen
Akademie für Andrologie



Zertifiziert vom
TÜV Rheinland

Impressum

Herausgeber: Universitätsklinikum Münster, Unternehmenskommunikation
T +49 251 83-55866, UKMPressestelle@ukmuenster.de



**Klinische Andrologie
Centrum für Reproduktionsmedizin und Andrologie**

Operative Chance für die Kinderwunschbehandlung

Spermien trotz Azoospermie

Mikrochirurgische testikuläre Spermienextraktion (M-TESE)

Mikrochirurgische epididymale Spermienaspiration (MESA)

